



Das Kirschblüten Carré in Hürth

Integratives Wohnen für Generationen

Ein gemeinsames Lebensumfeld für Jung und Alt, für Menschen mit und ohne Behinderung: Mit der Planung der Wohnanlage „Kirschblüten Carré“ in Hürth dokumentiert die WSG, wie sich demografische Entwicklungen und Bedürfnisse einer modernen, älter werdenden Gesellschaft in einer Projektentwicklung spiegeln.

2007 erwarb die WSG ein circa 10.000 m² großes Grundstück als eine der letzte Grundstücksreserven in einem citynahen Quartier in Hürth. Unter dem Projektnamen „Kirschblüten Carré“ – in Anlehnung an den früher hier gelegenen Obstgarten – wurde ein homogenes, in sich geschlossenes Quartier, für **integratives und familienfreundliches Wohnen** realisiert, ausgezeichnet mit dem **Landespreis für Architektur, Wohnungs- und Städtebau NRW 2012**.

Gemeinsames Wohnen im Kirschblüten Carré

Auf einer Gesamtfläche von **ca. 8.000 m²** verfügt das Kirschblüten Carré in **10 Gebäuden** über insgesamt **94 barrierefreie Wohnungen und zwei Stadthäuser**. Schon die verschiedenen Grundrisse und Größen dieser Wohneinheiten verdeutlichen den Anspruch des „Miteinander-Wohnens“. Vom 46 m² Single-Appartement über die seniorengerechte Wohnung bis zu den 127 m² großen 6-Zimmer-Wohnungen für kinderreiche Familien ist hier an alle Lebensmodelle gedacht worden.

Neben dem Zusammenleben von „Jung und Alt“ zeichnet sich das Kirschblüten Carré jedoch vor allem durch ein Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung aus: Seit Herbst 2011 ist eine **Verselbstständigungsgruppe des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses der Diakonie Michaelshoven** hier ansässig. Auf einer Wohnfläche von 253 m² erproben fünf Schülerinnen und Schüler der letzten Jahrgangsstufe nun, wie es ist, (fast) alleine zu leben.

Ebenso bietet eine **Wohngruppe für Patienten mit intensivem Pflegebedarf** eine echte Alternative zum Aufenthalt in einem Heim. Bis zu sieben Betroffene erhalten hier neben einem privaten Wohnbereich die Möglichkeit der Nutzung von Gemeinschaftsräumen bei häuslicher Pflege und Betreuung durch die ambulanten Pflegeteams der Marc Bennerscheidt GmbH.

Gemeinsames Leben im Kirschblüten Carré

Zu einem familienfreundlichen Umfeld gehören nicht nur die eigenen vier Wände, sondern auch das „Drum herum“. Mit dem **begrüntem Innenhof** hat die WSG im Kirschblüten Carré einen Ort der Begegnung geschaffen. Die besonders **schön gestaltete Kletter- und Spielanlage** bietet Raum zum Spielen und Toben für die jüngsten Bewohner. **Sitzbänke unter Kirschbäumen, sanfte Hügel und kleine Brücken** laden Anwohner jeden Alters zum Verweilen ein.

Besonders hervorgehoben werden sollte auch noch die direkte Einbindung der **KiTa Sterntaler**. Diese **integrative Kindertageseinrichtung** befindet sich zentral gelegen inmitten des Kirschblüten Carrés. Träger der Einrichtung ist die **Diakonie Michaelshoven**. Eröffnet im August 2011 betreuen hier zwölf pädagogische Fachkräfte 85 Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt in insgesamt 5 Gruppen. Das großzügige Gelände der Kita umfasst insgesamt 920 m². Dieses Angebot schließt die gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne besonderen Förderbedarf ein. Auch hier wird wieder vorgelebt: Verschieden sein ist ganz normal.

Ausstattung und Service im Kirschblüten Carré

Oft sind es die kleinen Dinge, die aus einer schönen Wohnung erst ein richtiges Zuhause machen. Bei der Planung und Realisierung des Kirschblüten Carrés wurde auch hier mitgedacht. Ausstattung und Service im Quartier sind optimal auf seine Bewohner zugeschnitten.

Ausstattung

Schwelldreiheit: Die gesamte Wohnanlage ist schwellfrei und bietet Menschen mit Gehbehinderung und Eltern mit Kleinkindern „freie Fahrt“ für Rollatoren, Rollstühle und Kinderwagen.

Fahrstuhl: Alle Wohneinheiten sowie der Kellerbereich sind per Fahrstuhl erreichbar.

Fenster: 95 % aller Fenster sind bodentief und sorgen so bei offenen und modernen Grundrissen in allen Wohnungen für viel Licht und Luft.

Bodenbeläge/Tapeten: Tapeten und Bodenbeläge gehören zur Grundausrüstung aller Wohnungen.

Heizen: Alle Gebäude wurden als KfW-Effizienzhaus 70 gebaut. Sie benötigen 30 % weniger Primärenergie im Jahr als ein vergleichbarer Neubau. Eine kontrollierte Wohnraumbelüftung ist integriert. Die Fernwärme wird geliefert von den Stadtwerken Hürth

Schwelldreies Bad: Alle Bäder wurden schwellfrei gebaut, die Duschbäder wurden mit großzügigen, bodengleichen Duschbereichen (Durchmesser: 1,20 m) ausgerüstet (barrierefrei nach DIN).

Parken: Unter dem begrünten Innenhof befinden sich die quartiereigenen Tiefgaragen mit insgesamt 71 Stellplätzen. Dort können PKW-Stellplätze separat angemietet werden. Auch im Außenbereich der Anlage sind zahlreiche – kostenfreie – Parkmöglichkeiten vorhanden.

Gäste-WC: Alle Wohneinheiten mit mehr als 2 Zimmern verfügen über ein zusätzliches Gäste-WC.

Balkone/Terrassen/Gärten: Zu allen Wohnungen gehört ein großzügiger Balkon oder eine Dachterrasse und zu jeder Erdgeschoss-Wohnung ein eigener Mietergarten mit einer oder zwei Terrassen.

Sicherheit

Schließanlage: Im Kirschblüten Carré kommt das moderne Paco-Schließsystem zum Einsatz. Mit dem Paco-Clip sind die Bewohner in der Lage, Haus-, Wohnungs- und Gemeinschaftstüren, Parkschraken und Rolltore kontaktlos mit einem Datenträger zu öffnen. Herkömmliche mechanische Schlüssel oder Parkkartensysteme entfallen. Die persönlichen Zugangsberechtigungen werden im Hintergrund zentral und elektronisch verwaltet.

Gegensprechanlage: Alle Wohnung verfügen über eine Türöffner- und Gegensprechanlage.

Service

Hausmeister: Der quartiereigene „Mann für alle Fälle“ hält das Gelände in Ordnung und ist erster Ansprechpartner für technische, aber auch nachbarschaftliche Probleme.

Treppenhausreinigung und Winterdienst: Zur körperlichen und zeitlichen Entlastung der Mieter werden die Treppenhausreinigung sowie der Winterdienst von der WSG übernommen.

Handwerker-Notdienst: Probleme mit Elektro-, Sanitär- oder Heizungsinstallationen behebt der Handwerker-Notdienst schnell und unbürokratisch.

Müllentsorgung: Für alle Container und Tonnen gibt es „Müllräume“ auf den Kellerebenen. So wirkt die überirdische Wohnanlage jederzeit sauber und aufgeräumt.

Verbrauchserfassungssystem für Warm- und Kaltwasser sowie Heizung: Alle Verbrauchsdaten werden kabelgebunden per Fernauslesung abgefragt. Das garantiert schnelle und flexible Datenerfassung, die Wohnungen der Mieter müssen dazu nicht mehr betreten werden.

Gartenpflege: Die Außenanlagen werden regelmäßig von einem Landschaftsgärtnerteam bearbeitet und gepflegt. Für die Mietergärten sind die jeweiligen Mieter selbst verantwortlich.